

Das Sozialwerk der Freien Christengemeinde will fünf Millionen Euro in einen Neubau in Leer investieren. Seite 18

Leer

Zur Unterbringung von Flüchtlingen werden in der Gemeinde Westoverledingen derzeit 13 Blockhäuser errichtet. Seite 21

Große Allee: Arbeiten an den Bäumen

LOGA - In der Großen Allee beim Schloss Evenburg in Loga wird in dieser Woche an den Bäumen gearbeitet. Das teilt der Landkreis Leer mit. So werden bei 55 Gehölzen abgestorbene Äste entfernt. Das diene der Verkehrssicherheit und solle vor herabfallenden Ästen schützen.

Außerdem werde der sogenannte Himmelsstrich wieder vorsichtig freigestellt. „Man unterscheidet bei Alleen Baumreihen, die ein geschlossenes Kronendach entwickeln oder eben in der Mitte den Blick auf den Himmel freigeben“, sagt Birgit Zimmermann, die Leiterin des Evenburg-Ensembles. In der Großen Allee sei einer der längsten Himmelsstriche in der Region vorhanden. „Für den Erhalt sind vorsichtige Schnitte erforderlich, die etwa alle fünf Jahre erledigt werden müssen“, heißt es in der Mitteilung weiter. Zum Schutz der Spaziergänger und Radfahrer ist der Bereich abgesperrt worden.



In den nächsten Jahren muss sich die Stadt Leer viele Millionen Euro leihen, um ihre geplanten Investitionen tätigen zu können. BILD: SABINE NAUMANN/FOTOLIA.COM

Haushalt: Stadt rechnet mit Rekord-Minus

FINANZEN 2016 wird die Nettoneuverschuldung in Leer voraussichtlich bei 5,6 Millionen Euro liegen



Das Thema Schwimmbad wird die Stadt über Jahre finanziell belasten. Zunächst werden „nur“ zwei Millionen Euro benötigt – unter anderem für die Planung.



Für die Modernisierung der Schleuse sind 320 000 Euro Planungskosten vorgesehen, aber auch Verpflichtungsermächtigungen über 6,8 Millionen Euro. BILDER: ARCHIV

KOMMENTAR



VON EDGAR BEHRENDT

FINANZLAGE

Nutzen

Zugegeben: Wer die aktuellen Zahlen im städtischen Haushalt studiert, dem kann schon Angst und Bange werden. Die Größenordnungen, in denen sich Leer in den nächsten Jahren neu verschulden wird, nehmen beträchtliche Ausmaße an.

Aber: Investitionen in Schwimmbad, Uferpromenade und Straßen sind alternativlos. Über viele Jahre ist versäumt worden, die Infrastruktur in Schuss zu halten. Jetzt steht man unter Zugzwang.

Wichtig ist: Es handelt sich nicht um Millionenausgaben, die schnell verpuffen. Sie schaffen der Stadt einen hohen Gegenwert und den Bürgern einen jahrzehntelangen Nutzen.

Den Autor erreichen Sie unter e.behrendt@zgo.de

LEER-ZEILE

Schlechtes Vorbild

Eltern sollen für ihre Kinder ein Vorbild sein. Dass das nicht immer klappt, haben jetzt französische Wissenschaftler belegt. Vor allem im Auto benehmen sich Mama und Papa häufig daneben. Viele fahren zu schnell oder halten nicht an, wenn Fußgänger über die Straßen wollen. Das schlechte Benehmen sei zwar bei allen Verkehrsteilnehmern der Fall, dennoch wüssten die Eltern, dass sie sich eigentlich anders verhalten müssten. Aber wenn der Nachwuchs mit dem Dreirad zu schnell durchs Wohnzimmer düst, wissen Mama und Papa wenigstens, wo das Übel seine Wurzeln hat.

Jonas Bothe

KURZ NOTIERT

Konzert fällt aus

LEER - Das für heute geplante Konzert mit Ecki & Bahli Haircut im „Tatort Taraxacum“ in Leer fällt aus krankheitsbedingten Gründen aus. Das teilt der Veranstalter mit. Es werde zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt. Bereits gekaufte Karten können entweder zurückgegeben werden oder sie behalten für den Ersatztermin ihre Gültigkeit.

APOTHEKEN

Apotheke im Emspark, Nüttermoorer Straße 2 in Leer, Tel. 0491/9191531.

Carre-Apotheke, Hauptkanal links 79 in Papenburg, Telefon 04961/92790.

DER DIREKTE DRAHT

Die Redaktion Leer der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter
Telefon 0491-9790184
bis -189
Fax: 0491-9790201
E-Mail: red-leer@oz-online.de

2017 soll sich diese sogar auf rund acht Millionen Euro belaufen. Der Grund: Es gibt viele unumgängliche Investitionen.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Der Schuldenberg der Stadt Leer wächst weiter unaufhörlich – und wird in diesem Jahr sogar die 40-Millionen-Euro-Marke übersteigen. Die Nettoneuverschuldung – 5,6 Millionen Euro – war noch nie so hoch. Die Fraktionen stehen dennoch fast einmütig hinter dem Haushaltsplan für 2016. Der Fachausschuss segnete diesen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung ab.

Der Landkreis Leer habe – über seine Kommunalaufsicht – bereits signalisiert,

den Etat zu genehmigen, sagte Bürgermeisterin Beatrix Kuhl (CDU) in einem Pressegespräch. Ob der Neubau des Hallenbades, die Modernisierung der Seeschleuse oder der Neubau der Uferpromenade: Die Stadt steht vor zahlreichen millionenschweren Investitionen, um die man nicht herumkomme. Vieles sei nicht beeinflussbar, betonten Kuhl und der Erste Stadtrat Heinz Hauschild.

Mit zwei Millionen Euro ist das Schwimmbad der teuerste Posten im neuen Zahlenwerk. Diese Summe ist erst ein kleiner Teil dessen, was auf die Stadt in den nächsten Jahren durch den geplanten, mehr als zehn Millionen Euro teuren Neubau zukommt. Vorgesehen

ist der erste Teil unter anderem für die Planung und für die ersten Bautätigkeiten, die möglichst noch in diesem Jahr beginnen sollen.

Rund 750 000 Euro hatte die Stadt ursprünglich für die Erneuerung der Uferpromenade eingeplant. Weil es offenbar noch teurer wird, hat sie eine Verpflichtungsermächtigung über eine weitere Million Euro für

2017 mit verabschiedet (Artikel unten). Für die Schleuse – 320 000 Euro – und den Logaer Weg – 300 000 Euro – sind in 2016 nur kleine Beträge eingeplant. Bei der Schleuse folgen in den nächsten beiden Jahren 6,8 Millionen Euro und beim Logaer Weg in den nächsten drei Jahren 3,6 Millionen Euro.

Entsprechend hoch fallen mit 6,6 Millionen Euro in diesem Jahr bereits die im laufenden Haushalt zu verankernden Verpflichtungsermächtigungen aus. Inbegriffen sind darin auch die rund 1,9 Millionen Euro für die geplante Umgestaltung des Bahnhofsumfelds. Die Nettoneuverschuldung der nächsten Jahre beläuft sich nach aktuellen Berechnungen 2017 auf acht Millionen und 2018 auf fünf Millionen Euro.

„Den Haushalt zu konsolidieren, bleibt das Ziel“, sagte Kuhl. Derzeit sei das nicht möglich, „da sitzen wir alle in einem Boot“, blickte sie auf Nachbarkommunen, die ähnliche Probleme hätten. Sie betonte, „dass wir durch unsere Investitionen Substanz schaffen und anschließend auch 30 Jahre lang Ruhe haben werden“.

„Wir schaffen durch unsere Investitionen Substanz“

BEATRIX KUHLE



Der obere Teil der Promenade auf Höhe der Tourismuszentrale ist bereits seit Monaten gesperrt. ARCHIVBILD: BEHRENDT

Promenade vor Komplettsperrung

FUßWEG Ob „Leer maritim“ stattfinden wird, ist unklar

Auch der zweite Abschnitt – vom Amtsgericht bis zur Rathausbrücke – ist laut Gutachter nur noch bis zum Sommer verkehrssicher.

LEER / EDB - Der obere Abschnitt der Uferpromenade in Leer, der vom Ruderverein in Richtung Hafenkopf führt, ist schon seit Monaten gesperrt. Ab Sommer kann aller Wahrscheinlichkeit nach auch der untere Abschnitt vom Amtsgericht bis zur Rathausbrücke nicht mehr be-

treten werden. Das bestätigte Bürgermeisterin Beatrix Kuhl (CDU) jetzt am Rande des Gesprächs über den Haushalt 2016.

Wie berichtet, sind die rund 30 Jahre alten Holzbalken in einem sehr schlechten Zustand, zum Teil verfault. Nachdem der Stadt das Ergebnis von Untersuchungen eines Gutachters vorlag, hatte sie Nägel mit Köpfen gemacht und den oberen Teil sofort gesperrt. Während die Verkehrssicherheit dort nicht mehr gegeben ist, wurde für den unteren Teil durch kleinere Reparaturen ein Auf-

schub erzielt. Dieser Teil darf bis Sommer genutzt werden – wird dann aber so oder so auch gesperrt werden. Günstigstenfalls soll dann sofort mit dem Neubau der Promenade begonnen werden.

Ob „Leer maritim“ dann stattfinden wird, ist unklar, sagte Stadtsprecherin Grit Fokken. Es werde demnächst ein weiteres Gespräch der Beteiligten geben. Ziel sei es, die Veranstaltung über die Bühne zu bekommen. Schließlich seien viele Programmpunkte unabhängig von der Nutzbarkeit der Promenade durchführbar.